

Protokoll der LAG Ostfriesland an der Ems

3. LAG-Sitzung der LEADER-Region „Ostfriesland an der Ems“ am Dienstag, den 22.08.2023 von 17:05 Uhr bis 19:20 Uhr im Ulenhoff Grotegaste in Westoverldingen.

Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste (Anlage)

Frau van Lessen begrüßt die LAG im Ulenhoff in Grotegaste. Im Vorfeld gab es eine Besichtigung der Brücken im Freizeitpark Grotegaste und des Spielplatzes, der in der vergangenen Förderperiode gefördert wurde.

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende der LAG, Herr Lorenz, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:05 Uhr.

Frau Baumann übernimmt als Vertretung auch die Stimmberechtigung von Frau Hoffbuhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Lorenz stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Gemäß §9 der Geschäftsordnung beträgt die Einberufungsfrist zwei Wochen. Zur heutigen Sitzung am 22.08.2023 wurde per Einladung vom 07.08.2023 geladen.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gemäß §10 der Geschäftsordnung ist die LAG beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen ist und die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern müssen mindestens 50 % Wirtschafts- und Sozialpartner sein. Die Beschlussfähigkeit hat weiter zu bestehen, auch wenn sich die Zahl der anwesenden Mitglieder im Laufe der Sitzung verringert. Von den 7 stimmberechtigten kommunalen Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung 7 und von den 15 stimmberechtigten WiSo-Partnern sind 9 anwesend.

Herr Lorenz stellt die Beschlussfähigkeit fest und bedankt sich für die rege Beteiligung.

4. Feststellung der Tagesordnung

Herr Lorenz gibt einen Überblick über die Tagesordnung.

Die LAG ist mit der Tagesordnung einverstanden. Über die Tagesordnung wird mit Handzeichen wie folgt abgestimmt:

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	16, davon 9 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	16

Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

5. Genehmigung des Protokolls vom 06.06.2023

Zum Protokoll vom 06.06.2023 gab es eine Anmerkung von Herrn Bleeker. Der Satz „Herr Bleeker merkt an, dass das Konzept der Gewerbeschau nicht mehr **tragbar** sei, da es zu wenig Menschen anspreche und zu viele Ressourcen binde“ wird geändert in „Herr Bleeker merkt an, dass das Konzept der Gewerbeschau nicht mehr **zeitgemäß** sei, da es zu wenig Menschen anspreche und zu viele Ressourcen binde“.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht.

Über die Niederschrift wird mit Handzeichen wie folgt abgestimmt:

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	16, davon 9 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Herr Gaupels vom Ökowerk (WiSo-Partner) kommt um 17:15 Uhr zur Sitzung hinzu. Damit steigt die Zahl der stimmberechtigten WiSo-Partnern von 9 auf nun 10.

6. Hinweise zum Scoring

Frau Eilers stellt noch einmal die Vorgaben für Scoring gemäß dem REK dar. Bei der Durchführung des Scorings komme es vermehrt zu Problemen. Es bestünden übermäßige Differenzen zwischen den Scoring-Ergebnissen, obwohl es im REK genaue Hinweise zur Bewertung der einzelnen Punkte gebe.

Frau Eilers beschreibt, dass es zu diesem Antragsstichtag daher 2 Scoring Ergebnisse gibt, da starke Differenzen bestehen.

Frau Harms erläutert im Weiteren die Problematik beim Scoring. Viele Projekte kommen nahe an die Maximalpunktzahl von 41 heran, wobei Projekte bereits ab 15 Punkten als Leuchtturmprojekt zählen und mit einer erhöhten Fördersumme / Fördersatz gewürdigt werden. Leuchtturmprojekte sollten in der Regel Ausnahmefälle bilden, da die Bewertungskriterien breit aufgestellt sind. Eine wichtigere Hürde stellt die Punktzahl 6 als Mindestpunktzahl für eine mögliche Förderung dar. Weiter gibt es zwischen den verschiedenen Scorings teils massive Differenzen und Ausreißer. Beim Scoring sollte immer das derzeitige Projekt im Fokus stehen und nicht mögliche zukünftigen Effekte hineininterpretiert werden.

Herr Lorenz übernimmt mit der Wahl, ob alle Scorings berücksichtigt werden sollen oder nur die als realistisch anzusehenden. Diese Wahl sollte vorab im Sinne der Gleichbehandlung einheitlich für alle Projekte getroffen werden.

Herr Schmidt fragt an, woher die realistischen Scorings kommen, worauf Frau Harms erläutert, dass von den 4 Scorings jeweils die beiden Ausreißer entfernt wurden.

Herr van Vügt merkt an, dass das Scoring sehr aufwändig sei und man viel Zeit dafür bräuchte.

Frau Eilers lenkt den Fokus erneut auf die Frage, welche Scorings für den Stichtag verwendet werden sollen.

Frau van Lessen nimmt Stellung zum Scoring anhand des gemeindeeigenen Projektes der Revitalisierung von den Brücken am Emsdeich. Diese wären nach dem regulären Scoring bei weitem ein Leuchtturmprojekt, wobei Frau van Lessen dieses Projekt selbst nicht als Leuchtturmprojekt bezeichnen würde.

Frau Franzen würde es helfen, das Scoring einmal gemeinsam durchzugehen, woraufhin Herr Lorenz entgegnet, dies in einem nicht öffentlichen Teil der Sitzung abzuhalten.

Nach Herrn Schremb sollte das REM das Scoring durchführen, da diese Erfahrungen haben. Das Ergebnis könnte dann der LAG zur Abstimmung vorgestellt werden. Herr Lorenz erläutert, dass hierfür eine REK Änderung erforderlich wäre. Ebenfalls merkt Frau van Lessen an, dass in der letzten Förderperiode mehr Beteiligung gewünscht wurde, damit sich die LAG mehr mit den Projekten auseinandersetzen kann.

Herr Lorenz resümiert, dass alle Möglichkeiten geprüft werden. Eine weitere Möglichkeit wäre es ebenfalls die erforderliche Punktzahl für ein Leuchtturmprojekt zu erhöhen.

Nach Herrn Knopf sei das Problem das Rotationsprinzip. Dieses kostet viel Zeit, da man ganz viel Interpretationsgeschick benötige, zumal man das Scoring nicht häufig mache. Es wäre sattelfester, wenn man es häufiger mache. Das Rotationsprinzip bringe eine Wellenbewegung mit sich. Herr Gaupels sieht keinen Sinn im hochsetzen der Punktzahl.

Herr Lorenz schließt ab, die Diskussion vorerst auf sich beruhen zu lassen und erneut zu diskutieren, wenn das REM da ist.

Über den Beschlussvorschlag die Scorings mit den realistischen Werten zu nehmen wird wie folgt abgestimmt:

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	15, davon 9 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen	2
Enthaltungen	0

Folglich wird im Weiteren mit den realistischen Scorings verfahren.

Frau Wilts von der Stadt Emden (kommunales LAG-Mitglied) verlässt um 18:10 Uhr den Raum. Damit sinkt die Zahl der stimmberechtigten kommunalen LAG-Mitglieder von 7 auf nun 6.

7. Projektvorstellung und Beschlussfassung neues Projekt (Stichtag 15.07.2023)

Zum Stichtag 15.07.2023 sind vier neue Projekte eingegangen. Die Projektinformationen wurden den LAG-Mitgliedern vorab zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an die Projektvorstellungen kann die LAG Fragen zum Projekt stellen und wird um Abstimmung zum Scoring sowie zur Förderung gebeten.

Digital vor Ort 2.0 (Kooperationsprojekt)

Frau Fricke vom Landkreis Leer stellt das Projekt vor. Ihre Stabsstelle handelt im Auftrag Angebote für Ehrenamtliche mit der Gemeinde, Freiwilligenagenturen, Vereinen und Verbänden zu unterstützen. 1137 verschiedenen Vereinen im Landkreis Leer kümmern sich um unterschiedliche Themen und decken ganz vielfältige Tätigkeiten ab. Die Herausforderung für das Ehrenamt besteht darin, motivierte Junge als auch Alte zu finden, um so die Vereine langfristig zu stärken. Daher wurde 3 Jahre lang ein Projekt realisiert, dass das digitale Wissen in Vereine bringen soll. Oft sind die Vereinsmitglieder nicht fit in digitalen Programmen. Daher wurden in Zusammenarbeit mit der VHS 169 Angebote für 1244 Teilnehmer kostenlos online und vor Ort durchgeführt. Die Resonanz über das Angebot war hoch. Das Ganze wurde über das Dez. 2 finanziert. Dieses Projekt soll nun weitergehen, wobei die Angebote abends passieren müssen, da tagsüber keiner Zeit hat.

Das Projekt soll mit neuen Impulsen daherkommen. Es bringt nutzen indem es die Region stärken kann und einen Standortvorteil als Wirtschaftsregion bietet, durch die gestärkten Vereine. Die meisten Vereine sind nicht verbandlich organisiert. Es soll vielfältige Lerninhalte zu Themen wie Digitale Verwaltungsprozesse, technische Digitalisierung, Businesswissen und auch Kommunikation geben.

Die Durchführung der Angebote soll extern vergeben werden.

Frau Sieweck übernimmt mit der Projektvorstellung. Das Ganze sei ein Kooperationsprojekt zwischen den LEADER-Regionen Roade, Wattenmeerachter und Fehngebiet. Das Projekt ist im Fehngebiet und Wattenmeerachter bereits beschlossen. Die Kostenverteilung erfolgt nach der Anzahl der Vereine im Gebiet. Das Fehngebiet ist hierbei federführend, daher erhält das Projekt 70% Förderung nach den Vorgaben des REK Fehngebiet. Für Roade belaufen sich die Ausgaben auf 68.349,18 €

Herr Lorenz fragt, ob auch Vereine außerhalb des LK Leer teilnehmen können. Frau Fricke bejaht die Frage.

Frau Sieweck ergänzt, die Präsenzveranstaltungen finden in den Gemeinden statt. Online Veranstaltungen werden zusätzlich durchgeführt. Die Präsenzveranstaltungen würden allerdings nur im LK Leer stattfinden.

Im Anschluss an die die Diskussion verlässt Frau Fricke den Raum.

Herr Lorenz stellt noch einmal die Eckdaten des Projektes vor. Das Scoring beläuft sich gemäß dem Beschluss über das Scoring auf 9,5 Punkte.

Das Kooperationsprojekt „Digital vor Ort 2.0“ wird von der LAG auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 9,5 Punkte.

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	16, davon 10 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Die LAG Ostfriesland an der Ems beschließt die Förderung des Projektes „Digital vor Ort 2.0“ mit dem Förderbetrag von maximal 68.349,18 € bei einer Förderquote von 70 % der zuwendungsfähigen Ausgaben gemäß den Vorgaben der federführenden LAG Fehngebiet. Dieser Beschluss gilt bis zur nächsten LAG-Sitzung. Sollte bis dahin kein prüffähiger Antrag beim Amt für regionale Landesentwicklung vorliegen, fließen die Mittel wieder in den LEADER-Topf der

LAG Ostfriesland an der Ems. Der LAG ist vorbehalten, auf begründeten Einwand des Projektträgers demselben einen Zeitaufschub zu gewähren.

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	16, davon 10 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Anschließend werden die Antragsteller wieder hereingebeten. Herr Lorenz weist diese darauf hin, dass bis zur nächsten Sitzung ein prüffähiger Antrag beim ArL vorliegen muss, da der Beschluss ansonsten verfällt.

Frau Fricke bedankt sich bei der LAG

Herr Haase fragt in die Runde, warum Frau Baumann über 2 Stimmkarten (eine als WiSo, eine als kommunal) verfügt und ob dies in Ordnung sei.

Herr Lorenz erläutert die Zulässigkeit. Frau Eilers fügt an, dass eine Vollmacht für Frau Baumann von Frau Hoffbuhr vorliegt.

8. Projektvorstellung und Beschlussfassung neues Projekt (Stichtag 15.07.2023)

Außerschulischer Lernort Breinermoor

Herr Körte (stellvertretender Betriebsleiter) stellt das Projekt vor. Mit ihm anwesend ist Herr Röden. Das Ziel des Projektes ist die Öffentlichkeitsarbeit zu den Thematiken Abfallvermeidung, praxisnahe Mülltrennung und Umweltverträgliches Handeln. Es soll Weg von der Wegwerfgesellschaft gehen. Die Zielgruppen sind SchülerInnen, Kinder aus KiGa, Neubürger, sowie Geflüchtete. Dabei sollen die Menschen selber Multiplikatoren werden.

Zur Umsetzung sind Umbaumaßnahmen erforderlich, um ein Besucherzentrum als Anlaufstelle zu bilden. Dieses soll die Anforderungen der Barrierefreiheit erfüllen. Unter anderem soll eine Hebebühne zum Eingang installiert, Toiletten gebaut, der Vortragsraum gestaltet, neue Medientechnik installiert, Ausstellungsgegenständen platziert und Videoproduktionen durchgeführt werden. Ebenfalls soll ein Panoramablick vom Müllberg mittels einer Aussichtsplattform und ein außerschulischer Lernort im Außengelände mit Sonnenschutz, Lehrpfad, sowie Tipps zur Lebensmittelverwendung und zum Sortenreines Recycling errichtet werden.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 218.000 €. Besucher aus anderen Landkreisen sind ebenfalls willkommen. Herr Körte bedankt sich für Aufmerksamkeit der LAG.

Herr Lorenz fragt, wie viele Gruppen dahin kommen können. Nach Herrn Körte können 100 Personen in gleichzeitig 3 Gruppen gleichzeitig versorgt werden. Es gebe also keine Kapazitätsprobleme.

Frau Sieweck merkt an, dass es sich bei dem Projekt ebenfalls um ein Kooperationsprojekt zwischen den LEADER-Regionen Fehnggebiet und Roade handelt. Die Aufteilung der Kosten erfolgt nach Kommunen. Der LK Leer stellt die Kofinanzierung. Der Fördersatz beträgt 65% nach der federführenden LAG Fehnggebiet. Das Projekt ist im Fehnggebiet schon beschlossen.

Herr Gaupels fragt, ob nur Besucherführung in Gruppen oder auch die Besichtigung als Einzelperson möglich ist. Die Aussichtsplattform auf dem Müllberg könnte ja frei zugänglich sein.

Herr Körte entgegnet, dass kein freies Erkunden möglich sein wird, sondern nur geführte Gruppen Zugang haben, da sonst ein zu gefährliches Risiko besteht.

Im Anschluss an die die Diskussion verlassen Herr Körte und Herr Röden den Raum.

Herr Lorenz stellt noch einmal die Eckdaten des Projektes vor.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen

Das Projekt „Außerschulischer Lernort Breinermoor“ wird von der LAG auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 16 Punkte.

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	16, davon 10 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Die LAG Ostfriesland an der Ems beschließt die Förderung des Projektes „Außerschulischer Lernort Breinermoor“ mit dem Förderbetrag von maximal 77.290,90 € bei einer Förderquote von 65 % der zuwendungsfähigen Ausgaben gemäß den Vorgaben der federführenden LAG Fehngebiet. Dieser Beschluss gilt bis zur nächsten LAG-Sitzung. Sollte bis dahin kein prüffähiger Antrag beim Amt für regionale Landesentwicklung vorliegen, fließen die Mittel wieder in den LEADER-Topf der LAG Ostfriesland an der Ems. Der LAG ist vorbehalten, auf begründeten Einwand des Projekt-trägers demselben einen Zeitaufschub zu gewähren.

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	16, davon 10 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Anschließend werden die Antragsteller wieder hereingebeten. Herr Lorenz weist diese darauf hin, dass der Antrag bis zur nächsten LAG Sitzung beim ArL vorliegen muss. Andernfalls verfällt das Votum der LAG.

Herr Körte bedankt sich und versichert eine zügige Antragstellung.

9. Projektvorstellung und Beschlussfassung neues Projekt (Stichtag 15.07.2023)

Erweiterung Vereinsheim AWO Ortsgruppe Moormerland e.V.

Frau Voßkamp stellt das Projekt vor. Ebenfalls sind Herr Voßkamp und Herr Sweers anwesend. Bei dem Vereinsheim handelt es sich hauptsächlich um eine Kleiderkammer für die Gemeinde Moormerland. Das Gelände der Kleiderkammer hat der Verein auf Erbpacht von der Gemeinde erhalten. Es gibt viele Ehrenamtliche und es wurde vieles selber gemacht bei dem Neubau des Gebäudes. Das Vereinsheim ist ca. 1,5 km vom Zentrum entfernt. Neben der Kleiderkammer gibt es auch Seniorennachmittage. Selber muss man nicht im Verein sein. Ebenfalls finden Aufklärungsveranstaltungen von Feuerwehr und Polizei statt. Fahrten werden

ebenfalls durchgeführt, wobei jeder mitfahren könne, auch wenn man nicht so viel Geld hat. Die Kleiderkammer ist immer Montagnachmittag geöffnet. Dabei ist es immer sehr voll. Es gibt einen Packraum wo alles aussortiert wird. Alles was hier nicht gebraucht wird, wird weitergegeben, um so der Ressourcenschonung gerecht zu werden.

Frau Eilers unterstützt die Ausführungen. Die Kleiderkammer ist für alle Gesellschaftsschichten, sowie für Jung und Alt. Für die Kleidung wird ein kleiner Kostenbeitrag berechnet, um so einem Kleiderhorten entgegenzuwirken. Die Räume stoßen aufgrund der Spendenmenge und auch Nachfrage an ihre Grenzen.

Frau Voßkamp erläutert, nach Corona ist es sehr voll geworden. Es besteht eine große Nachfrage. Das Gebäude soll mit einem Anbau nach hinten erweitert werden, wobei die Räumlichkeiten mit einem Durchgang verbunden werden. Weiter soll eine Lüftungsanlage und ein Balkkraftwerk installiert werden. Dabei werden auch die Belange der Barrierefreiheit berücksichtigt.

Herr Knopf fragt an, ob die Größe der Erweiterung anhand des Bedarf oder anhand des Budgets entstanden ist. Frau Voßkamp entgegnet, das die Erweiterung reichen würde.

Frau Wilts sieht das Projekt als wichtig an. Sie regt allerdings auch an noch größer zu denken, da immer mehr Menschen kommen werden. Weiter sollte langfristig ggf. schon mit richtigen PV Anlagen gearbeitet werden, anstatt mit 2 Balkkraftwerken. Dann wären auch die erneuerbaren Energien mit drin. Dazu sollte das Dach optimal ausgerichtet sein.

Frau van Lessen merkt ebenfalls an, dass größer gebaut werden sollte. Ebenfalls fragt sie, on die Bedürftigkeit nachgewiesen werden muss. Frau Voßkamp verneint diese Frage, es könne jeder vorbeikommen.

Herr van Vügt berichtet aus seiner Gemeinde, hier wurde auch angebaut und nun sind wir wieder an den Grenzen.

Frau Eilers erläutert den Hergang der Projektplanung. Zu Beginn der Planungen war nur ein Container gewünscht. Da das Gebäude dem Verein gehört, muss mit den Möglichkeiten des Vereins gewirtschaftet werden, damit dieser das Projekt stemmen kann. Eine PV-Anlage wäre zu teuer und für die geringen Verbräuche auch nicht zweckvoll. Eine Vergrößerung würde die Möglichkeiten des Vereins sprengen. Der Verein darf sich nicht übernehmen.

Herr Knopf merkt an, man könne die neue Giebelwand statisch so bemessen, dass man nach hinten weiter verlängern kann, wenn der Bedarf da ist.

Im Anschluss an die die Diskussion verlassen die Projektträger den Raum.

Herr Lorenz stellt noch einmal die Eckdaten des Projektes vor.

Keine weiteren Anmerkungen.

Es wird ein Interessenkonflikt bei der Gemeinde Moormerland, vertreten durch Frau Eilers und Herrn Lorenz, festgestellt. Diese nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Das Projekt „Erweiterung des Vereinsheims AWO Ortsgruppe Moormerland e.V.“ wird von der LAG auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 12 Punkte.

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	15, davon 10 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	15

Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Die LAG Ostfriesland an der Ems beschließt die Förderung des Projektes „Erweiterung des Vereinsheims AWO Ortsgruppe Moormerland e.V.“ mit dem Förderbetrag von maximal 59.873,95 € bei einer Förderquote von 75 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Dieser Beschluss gilt bis zur nächsten LAG-Sitzung. Sollte bis dahin kein prüffähiger Antrag beim Amt für regionale Landesentwicklung vorliegen, fließen die Mittel wieder in den LEADER-Topf der LAG Ostfriesland an der Ems. Der LAG ist vorbehalten, auf begründeten Einwand des Projektträgers demselben einen Zeitaufschub zu gewähren.

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	15, davon 10 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Anschließend werden die Antragsteller wieder hereingebeten. Herr Lorenz weist diese darauf hin, dass der Antrag bis zur nächsten LAG Sitzung beim ArL vorliegen muss. Andernfalls verfällt das Votum der LAG.
Herr Voßkamp bedankt sich.

10. Projektvorstellung und Beschlussfassung neues Projekt (Stichtag 15.07.2023)

Revitalisierung Brücken Emsdeich

Frau Willts von der Stadt Emden (kommunales LAG-Mitglied) betritt um 18:45 Uhr wieder den Raum. Damit steigt die Zahl der stimmberechtigten kommunalen LAG-Mitglieder von 6 auf nun 7.

Herr Lückenga (Fachbereich 3 – Bauen und Planen) von der Gemeinde Westoverledingen stellt das Projekt vor. Er verweist auf die vor der LAG Sitzung stattgefundenen Führung über die Brücken. Die Brücken sind für jeden frei zugänglich und dienen der Naherholung in der Natur.

Das Gelände besteht aus 3 Gulfhäusern aus Steenfelde, diese bilden den Ulenhoff, ein Museum und einen Veranstaltungsraum für z.B. Hochzeiten. Es handelt sich um ein beliebtes Ausflugsziel für Einheimische und Auswärtige. Der Betrieb erfolgt durch die Tochtergesellschaft der Gemeinde. Die Sanierung der Brücken soll zum Erhalt der Qualität des Areals beitragen. Die anstehende Hauptprüfung wurde durchgeführt. Für die Brücken soll kein Holz mehr verwendet werden, es sollen nun Gfk-Brücken gebaut werden. Diese zeichnen sich durch eine längere Lebensdauer aus. Die 1. Brücke muss komplett neu, die 2. Brücke kann auf den bestehenden Pfeilern errichtet werden. Zudem ist ein kompletter Neubau der Aussichtsplattform erforderlich.

Es werden noch mehr Brücken erneuert, die aber nicht zum Förderprojekt gehören, da diese nur für den Campingplatz zugänglich sind.

Frau Hummelsiep merkt an, dass die Aussichtsplattform schon längere Zeit abgesperrt ist und fragt, wie frequentiert der Park überhaupt ist. Herr Lückenga erläutert, dass am Wochenende in der Urlaubszeit viel los ist. Genaue Zahlen gibt es jedoch nicht. Es sind noch weitere Dinge zur Attraktivierung geplant. Beim Gebiet handelt es sich um ein Erholungsgebiet für die Westoverledingen. Es sollen ggf. Ferngläser und Bänke auf der Plattform gebaut installiert.

Herr Radtke merkt an, dass viele Bänke und Tische im Gebiet auch abgängig sind. Diese sollten auch mit saniert werden. Ggf auch mit einem Sonnensegel erweitern. Herr Lückenga entgegnet, dass dies den Bauhof mitgemacht werden solle.

Herr Schremb führt aus, dass viel aus dem Gelände herauszuholen ist. Ideen sind schon vorhanden und könnten auch vielleicht mal in die Förderung kommen. Ebenfalls ist mehr Beschattung erforderlich und ggf. auch Regenschutz. Herr Lückenga erläutert, dass dies der nächste Step sei.

Herr Knopf fragt, was GFK sei und ob es davon ebenfalls Recycling-Optionen gibt. Herr Lückenga beschreibt, dass es kein richtiger recycling-Kunststoff sei. Die Brücken müssen den Anforderungen an das technische Bauwerk entsprechen. Jedoch sei ein geringer Anteil Recycling enthalten.

Weiter fragt Herr Knopf, ob es ein spezieller Brückenhersteller sei. Herr Lückenga entgegnet, dass es Produktneutral sein muss und es keinen besonderen Hersteller gibt. Die Ingenieurkosten werden nicht Bestandteil der Kosten, diese wird die Gemeinde WOL selber bezahlen.

Abschließend merkt Herr Knopf an, dass es besonderes Recyclingmaterial gibt, welches auch hohe Spannweiten überspannen kann. Herr Lückenga entgegnet, dass GFK schon jetzt sehr oft für Brücken verwendet wird, vor allem wegen der langen Lebensdauer. Herr Radtke weist auf die lange Haltbarkeit von GFK Booten hin.

Im Anschluss an die die Diskussion verlässt Herr Luikenga den Raum.

Herr Lorenz stellt noch einmal die Eckdaten des Projektes vor.

Keine weiteren Anmerkungen aus der LAG.

Es wird ein Interessenkonflikt bei der Gemeinde Westoverledingen, vertreten durch Frau van Lessen, festgestellt. Frau van Lessen nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Das Projekt „Revitalisierung verschiedener Wegebrücken und der Aussichtsplattform beim Gasthuus Ulenhoff bzw. beim Freizeitpark Grotegaste“ wird von der LAG auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 8 Punkte.

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	16, davon 10 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Die LAG Ostfriesland an der Ems beschließt die Förderung des Projektes „Revitalisierung verschiedener Wegebrücken und der Aussichtsplattform beim Gasthuus Ulenhoff bzw. beim Freizeitpark Grotegaste“ mit dem Förderbetrag von maximal 200.000,00 € bei einer Förderquote von maximal 65 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Dieser Beschluss gilt bis zur nächsten

LAG-Sitzung. Sollte bis dahin kein prüffähiger Antrag beim Amt für regionale Landesentwicklung vorliegen, fließen die Mittel wieder in den LEADER-Topf der LAG Ostfriesland an der Ems. Der LAG ist vorbehalten, auf begründeten Einwand des Projekt-trägers demselben einen Zeitaufschub zu gewähren.

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	16, davon 10 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Anschließend werden die Antragsteller wieder hereingebeten. Herr Lorenz weist diese darauf hin, dass der Antrag bis zur nächsten LAG Sitzung beim ArL vorliegen muss. Andernfalls verfällt das Votum der LAG.

Herr van Vügt von der Gemeinde Bunde verlässt die Sitzung um 19:00 Uhr.

11. Informationen zum Sachstand Ausschreibung Regionalmanagement

Herr Lorenz berichtet den aktuellen Sachstand zur Ausschreibung des REMs. Am heutigen Tag war das Anwaltsbüro, welches bei der Ausschreibung hilft, da. Es gibt 3 Interessenten für die Tätigkeit als REM. Das Scoring bei der Ausschreibung hat verschiedene Kriterien bei der Auswahl berücksichtigt. Ein Kriterium war u.a., dass bei einem „Ein-Mann-Büro“ auch bei möglicher Krankheit ein Ersatz zur Verfügung steht. Eine Vorstellung der Interessenten erfolgt am 04.09. mit dem Anwaltsbüro, Frau Wilts, Frau Hoffbuhr und der Gemeinde Moormerland. Nach diesem Treffen können die Interessenten noch ein endgültiges angepasstes Angebot einreichen. Nach Auslaufen der Angebotsfrist wird in Moormerland dann ein Beschluss zum REM erfolgen. Es ist geplant, dass REM dann zum November zu aktivieren.

12. Stand Projekte ROEDE (alte Förderperiode)

Frau Harms gibt einen Überblick über die seit der letzten Sitzung abgeschlossenen und die noch laufenden Projekte der vergangenen Förderperiode.

Die 3 Projekte

- Kleinbahnstation Ihren - 53.530,78 €
- Grabmahl 2.0 – 16.250,00€
- DBH Tunxdorf/Nenndorf – 42.500,00 €

wurden abgeschlossen und es liegen bereits die VNs beim ArL vor, bzw. wurden diese bereits bearbeitet und ausgezahlt. Eine Auszahlung der restlichen erfolgt bis zum EU-Kassenschluss am 15.09.

Weitere 3 Projekte befinden sich derzeit noch in der Durchführung, namentlich

- Regio-Marktplatz HÖB – 89.129,28 €
- Nachhaltig in die Zukunft HÖB – 96.015,38 €
- Vereinsheim Victoria Flachsmeer – 235.197,80 €

13. Stand Projekte ROADE (neue Förderperiode)

Herr Wildemann gibt einen Überblick über die bewilligten und noch zu bewilligenden Projekte der neuen Förderperiode.

Folgende Projekte sind beschlossen und haben bereits einen Zuwendungsbescheid vom ArL erhalten

- Radwegeausbau Westoverledingen – 250.000,00 €
- Potenzialstudie Moormerland – 32.000,00 €
- Historischer Rundweg Stapelmoor – 5.364,22 €
- Rheiderländer Leistungsschau – 12.605,04 €

Der Antrag der Potenzialstudie Rorichum liegt dem ArL ebenfalls vor.

Herr Wildemann bittet im Anschluss Frau Franzen und Herrn Gaupels einen Überblick über den Stand der 2 noch nicht beantragten Startprojekte zu geben.

Frau Franzen vom Open Dören e.V. erläutert, dass es weiterhin bei der öffentlichen Kofinanzierung Probleme bestehen. Es wurde eine Kofi beim Land Niedersachsen beantragt, jedoch gab es dort einen Sachbearbeiterwechsel. Nebenbei wird nach weiteren Mittelgebern Ausschau gehalten.

Herr Gaupels vom Ökowerk Emden erläutert ebenfalls Problematiken bei der Kofinanzierung. Die Bingo-Stiftung soll einen Teil der Kofi übernehmen. Weiter führt Herr Gaupels an, dass die Baugenehmigung schon vorliegen oder bald vorliegen müsste.

14. Verschiedenes

Frau Wilts freut sich über die schnelle Antragstellung durch die Projektträger. Einen hohen Beitrag dazu wird wahrscheinlich der Zusatz zur schnellen Antragsstellung zu den Beschlüssen haben.

Herr Duismann von der Ems-Achse schlägt für zukünftige Sitzungen nach Möglichkeit vor, Fahrgemeinschaften zu bilden, um so als LAG im Sinne der Nachhaltigkeit zu handeln.

Herr Lorenz teilt der LAG gemäß § 15 der Geschäftsordnung mit, dass sich die Kosten und damit die Zuwendung beim Projekt „Historischer Rundweg Stapelmoor“ geringfügig erhöht haben von 5.200,00 € auf 5.364,22 €.

Frau Eilers und Herr Lorenz hatten Besuch aus Ost-Groningen. Als Thema wurde die Zusammenarbeit besprochen, da es ähnliche Thematiken im Bereich LEADER gibt. Hierfür kann eine gemeinsame Erklärung zur Zusammenarbeit geschlossen werden.

Frau Eilers erläutert, dass die LAG keinen direkten Vorteil hierdurch erhält, aber ggf. eine Bereisung durchgeführt werden kann. Die Holländer haben einen direkten Vorteil, da bei diesen der Fördersatz für Projekte steigt. Für eine Unterschrift muss die LAG diesem mit einem Beschluss zustimmen. Herr Lorenz lässt hierrüber abstimmen. Die LAG stimmt ohne Gegenstimme oder Enthaltung für eine Unterschrift. Somit wird die Vereinbarung mit den Holländern getroffen.

15. Termin und Sitzungsort nächste LAG-Sitzung

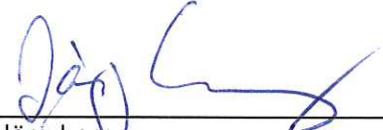
Die nächste Sitzung soll am 21.11.2023 stattfinden. Der Sitzungsort bleibt offen.

Frau Eilers weist darauf hin, Anfragen ans ArL oder an MML weiter zu geben. Es gibt schon wieder viele Anfragen und es werden viele Projektträger beraten. Ein Erstkontakt zur Beratung sollte immer mit der Gemeinde / dem ArL erfolgen.

Schließung der Sitzung

Herr Lorenz bedankt sich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten bei der Gemeinde Westoverledingen und bei den LAG-Mitgliedern für die rege und konstruktive Teilnahme an der LAG-Sitzung und schließt die Sitzung um 19:20 Uhr.

Stellv. Vorsitzender



Jörg Lorenz

Protokollführerin


i.V. Mark Wiidemann

Sina Harms

Anlagen:

Anwesenheitsliste